

Erlös für Krankenstation



Brigitte Entrup-Lödde und Reinhard Reher von der Landjugend überreichen den Scheck an Frank Heuer von der Projekthilfe Dritte Welt. Foto: ur

Senden (ur) 5000 Mark aus Senden werden schon in Kürze dazu beitragen, daß im westafrikanischen Gambia eine dringend benötigte Gesundheitsstation gebaut und dadurch die derzeit noch völlig unzureichende ärztliche Versorgung etwas verbessert werden kann. Einen Scheck in dieser Höhe überreichten am Mittwochabend die Vorsitzenden der Sendener Landjugend, Reinhard Reher und Brigitte Entrup-Lödde, an Frank Heuer von der Projekthilfe Dritte Welt e.V. in Hattingen.

Bei diesem Betrag handelt es sich um den Reinerlös des Aktionstages vom 4. September auf den Steverwiesen in Höhe von 3176 Mark; den Rest schoß die Landjugend aus ihrer Vereinskasse zu. Die Projekthilfe Dritte Welt bedankte sich herzlich für diese

Spende. Sie würde sich freuen, wenn die Arbeit fortgeführt würde. Der Bau der Krankenstation soll in diesen Wochen anlaufen; wenn alles klappt, wird die Einweihung bereits im April nächsten Jahres erfolgen können.

Die Landjugend möchte sich auf diesem Wege bei all denen bedanken, die den Aktionstag durch ihre Hilfe, durch Spenden (hier gilt der Dank besonders den Geschäftsleuten) und auch durch ihren Besuch unterstützt haben. Für den Luftballonwettbewerb will die Landjugend noch einen Preis vergeben. Um den Sieger ermitteln zu können, werden alle Teilnehmer gebeten, ihre zurückerhaltenen Karten bis spätestens 1. Oktober bei Simone Heeren, Industriestraße 3, oder bei einem Vorstandsmitglied abzugeben.

1988